

# FREYRAUM

2018 - 2019

**THEATERBESUCH  
DES BKFH  
IN HEIDELBERG**

Seite 27

**TEAMTRAINING  
IM  
KLETTERPARK**

Seite 22

**GÄSTE  
AUS  
FRANKREICH**

Seite 26



# EDITORIAL



die TFS bei der Nationalagentur für die Erasmus+ -Projekte einen Antrag, damit die SuS ab 2020 wieder in Rumänien ehrenamtliche Restaurationsarbeiten an Kirchenburgen durchführen und ihre Kompetenz in der Begegnung mit anderen Kulturen erweitern können.

Schließlich erfuhr das Schulleitungsteam nachhaltige Veränderungen: Die bisherige stellvertretende Schulleiterin, Frau Sieber-Schmitt übernahm zum 01.08.18 die Leitung der Max-Weber-Schule in Sinsheim. Ihr folgte zum 15.03.19 Herr Studiendirektor Jens Müller nach, der bis dahin als Fachabteilungsleiter in Heilbronn tätig war. Herr Abteilungsleiter Udo Klos ging nach Jahrzehnten erfolgreicher Tätigkeit an dieser Schule in den verdienten Ruhestand. Ihm folgte sein Stellvertreter, Herr Rüdiger Jörder zum SJ-Beginn nach. Denselben Prozess durchlief die Werkstattleitung, bei der Herr Günter Emig durch Herrn Björn Krebs abgelöst wurde. Das Schuljahr war für Kollegium und Betroffene ein Jahr der Einarbeitung und Neuorientierung, das wir trotz Anlaufschwierigkeiten erfolgreich zum Abschluss brachten.

Die Klassenfotos am Ende bilden eine schöne Erinnerung an die diesjährige Schulzeit.

Die Schulleitung bedankt sich bei den Lehrkräften, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulträgers und dem Redaktionsteam dieser Jahreszeitschrift für ihre erneute engagierte Arbeit und wünscht viel Freude beim Blättern und Lesen.

Martin Staniczek (Schulleiter)

## IMPRESSUM:

### Herausgeber:

Theodor-Frey-Schule  
Gewerbliche und Kaufmännische Schule  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
69412 Eberbach

### Redaktion:

Schüler und das Kollegium der Theodor-Frey-Schule

### Text- und Bildmanagement:

OStR Jochen Kathöfer, OStR Udo Karl

### Layout und Satz

OStR Udo Karl

### Fotos:

StR Dalibor Caran

**D**as Kollegium und die Schulleitung freuen sich, Ihnen den neuesten Querschnitt aus dem Schulleben der Theodor-Frey-Schule zu präsentieren.

Erneut bot die Schule neben einer hohen Fachlichkeit ein vielfältiges Angebot an außerunterrichtlichen Veranstaltungen, Projekte zur Prävention und bewusstem Umgang mit persönlichen und Ressourcen unserer Umwelt sowie Angebote zur Anwendung von gelernten Kompetenzen, beispielsweise im Fremdsprachenbereich. Dies spiegelt sich in unserem diesjährigen Leitspruch „Vielfalt ist unsere Stärke“ wieder, der auch weitere Intentionen eröffnete.

Das Schuljahr hielt wieder vielfältige Herausforderungen bereit. Im Übergangssystem Schule-Beruf bewarb sich die Schule erfolgreich um ein vom Kultusministerium ausgeschriebenes Tablet-Projekt, das mit 20 Schülerinnen und Schülern (SuS) sowie mehreren Lehrkräften in diesem Schuljahr startete. Neue Formen der Lern- und Arbeitsweisen wurden von allen Beteilig-

ten in diesem Projekt erprobt. Die SuS unserer Übungsfirmen nahmen wieder an der landesweiten ÜFA-Messe teil und zeigten hier ihre erworbenen Kenntnisse.

Ebenso erfolgreich wirkten SuS am „Zeitungsflirt“ der Rhein-Neckar-Zeitung und dem „Planspiel Börse“ der Sparkassen mit und fanden sich unter den Preisträgern wieder. Zudem schlossen Auszubildende im Zimmererhandwerk so erfolgreich ab, dass sie mit großzügigen Preisen der Werner-Stober-Stiftung ausgezeichnet wurden. Die Schulleitung gratuliert allen Preisträgern. Trotz boomender Wirtschaft gelang es der Schule erneut eine Weiterbildung für abgeschlossene Auszubildende anzubieten, in der sie in einem Schuljahr die Fachhochschulreife und damit die Studierfähigkeit erlangen können. Dies ist erfreulich, da in der Region einige Schulen aufgrund fehlender Nachfrage dieses Angebot nicht aufrecht erhalten konnten. Berichte darüber und über viele weitere Aktivitäten finden Sie in unserer Jahreszeitschrift. Erfolgreich stellte



# INHALT



**14 | SPORTTAG**



**27 | THEATERBESUCH DES BKFH**



**22 | TEAMTRAINING IM KLETTERPARK**



**18 | EIN LEHRREICHER TAG**

## **6 | PERSONAL IM FREYRAUM**

Dienstleistungen und Unterstützungsangebote an der TFS

## **7 | VERBINDUNGSLEHRER**

Dienstleistungen und Unterstützungsangebote an der TFS

## **8 | UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE**

Individuelle Unterstützung an der TFS

## **9 | BERATUNGSANGEBOTE**

Beratungslehrer, Schulseelsorge, Mediation, Prävention, Jugendberufshilfe, Jugendsozialarbeit

## **28 | KLASSEN IM FREYRAUM**

TFSE Klassen stellen sich vor

## **14 | SPORTTAG**

Unterschiedliche Sportarten ausprobieren und sich sozial beim Spendenlauf engagieren!

## **15 | STOBERPREIS**

Preisverleihung der Werner-Stober-Stiftung für die besten Junghandwerker im Regierungsbezirk Karlsruhe

## **16 | DER TRAFIKANT**

Kinobesuch in Heidelberg

## **17 | AUSBILDUNG MIT ERFOLG ABGESCHLOSSEN**

Industriekaufleute-Klasse W3KI

## **18 | EIN LEHRREICHER TAG**

Baustellenbesuch der Zimmererklasse

## **19 | TFS-CUP**

12 Klassen treten in der Hohenstaufen-Halle gegeneinander an

## **20 | WEIHNACHTSMARKT**

BKFH und WO1

## **20 | INFORMATIONSTAGE**

für umliegende Schulen

## **22 | TEAMTRAINING IM KLETTERPARK**

Geschicklichkeit und das Miteinander als Gruppe  
Prävention, Jugendberufshilfe, Jugendsozialarbeit

## **24 | ZEITUNGSFLIRT 2019**

## **25 | BESUCH DER ÜFA MESSE**

Übungsfirma EveryWear präsentiert erfolgreich ihre Waren in Karlsruhe

## **26 | GÄSTE AUS FRANKREICH**

Vorbereitungen für den Besuch französischer Schüler im Sommer

## **26 | MIT KOHLE ZEICHNEN**

## **27 | THEATERBESUCH DES BKFH IN HEIDELBERG**

Laut, bunt, revuehaft und schrill war die Inszenierung der Erzählung "Der Prozess"

## **29 | ZEITUNGSFLIRT 2019**

Bericht Rhein Neckar 18./19. Mai 2019



# PERSONAL IM FREY-RAUM

Dienstleistung und Unterstützung an der TFS

## SCHULLEITUNG



VON LINKS: SCHULLEITER MARTIN STANICZEK, ABTEILUNGSLEITER RÜDIGER JÖRDER, STELLVERTRETENDER SCHULLEITER JENS MÜLLER, ABTEILUNGSLEITER TONI DAUSCH UND WERKSTÄTTLEITER BJØRN KREBS

## SEKRETARIAT



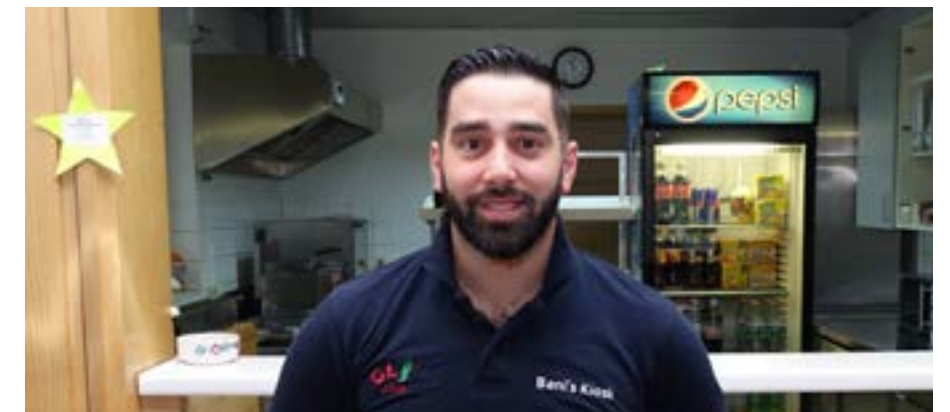
VON LINKS: FRAU SCHNEIDER, FRAU EPEL, FRAU WOLPERT, FRAU FOHS

## GEBÄUDEMANAGEMENT



VON LINKS: HERR BECKER, HERR HOFFMANN

## CAFETERIA



HERR SINAN BANI

## GEBÄUDEREINIGUNG



VON LINKS: FRAU MROZEK, FRAU GUTRY, FRAU SCHÄFER, FRAU SIEGMUND, FRAU MARKUSZEWSK, FRAU BECKER, FRAU MENZYK  
NICHT AUF DEM BILD: FRAU LESSNAU, FRAU A. BECKER



# VERBINDUNGSLEHRER

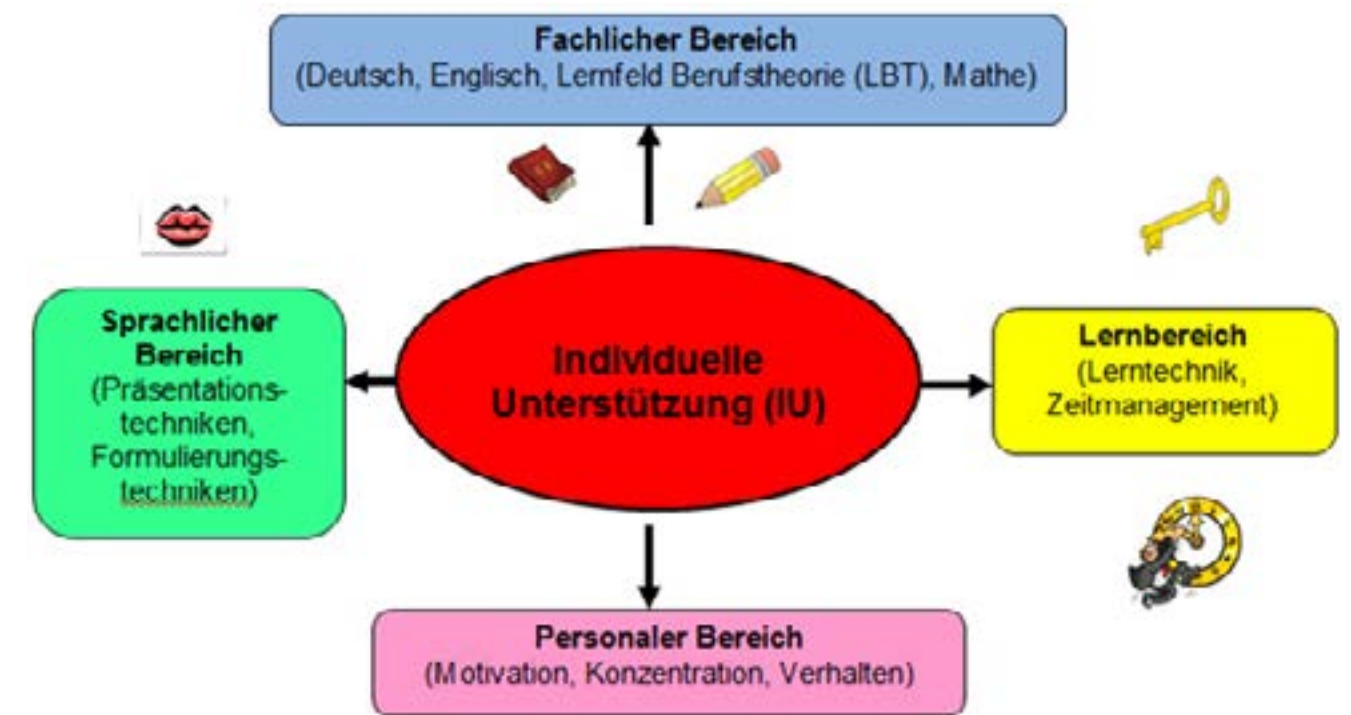
## DIE VERBINDUNGSLEHRER AN DER TFSE

### FRAU AUTZ, HERR MICHAEL LEISINGER...

- fördern den Kontakt zwischen Schülern, Lehrern, Schulleitung und Eltern
- beraten auch einzelne Schüler bei persönlichen Problemen im schulischen oder im privaten Bereich, ggf. gemeinsam mit dem Beratungslehrer, dem Oberstufenberater oder dem Drogenbeauftragten.
- vermitteln in Konfliktfällen; sie informieren sich gründlich über die Vorgänge bei allen Beteiligten und erläutern ihre Rolle. Sie werben um gegenseitiges Verständnis und sind keine Richter, die versuchen die Schuldfrage zu klären.
- Sie sind Berater und Vermittler, die versuchen, Möglichkeiten zu schaffen, damit die Beteiligten den Konflikt selber regeln können. Gemeinsam mit Schülern und Kollegen erarbeiten sie Lösungsmöglichkeiten, die auf der Basis partnerschaftlicher Kooperation und Kompromissbereitschaft aufbauen.
- beraten die SMV und unterstützen sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- wirken bei der Erarbeitung einer SMV-Satzung mit.
- beraten und informieren die Schüler bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in rechtlichen Fragen (z. B. Schulgesetz, SMV-Verordnung, Notenverordnung, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen).
- unterstützen die SMV bei der Planung, Genehmigung und Organisation von Veranstaltungen (auch bei versicherungsrechtlichen Fragen, der GEMA, des Jugendschutzes, der Finanzierung und Kassenführung).
- helfen, die Aufsicht bei SMV-Veranstaltungen zu regeln.
- können bei der Herstellung und Herausgabe einer Schülerzeitung beraten.
- pflegen den Kontakt mit anderen Schulen.
- unterstützen die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum Klassensprecher und Schülersprecher.
- bereiten die Schülersprecher, Klassensprecher und den Schülerrat auf seine Aufgaben vor und führen in Absprache mit den Klassenlehrern notwendige „Verhaltenstrainings“ durch.

# UNTERSTÜTZUNGS- ANGEBOTE

## UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE AN DER TFS FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT SCHWIERIGKEITEN IN VERSCHIEDENEN BEREICHEN



**ANJA HAHN**  
FÄCHER: BWL, VWL



**MICHAEL LEISINGER**  
FÄCHER: BWL



**BERND SCHÖPFEL**  
FÄCHER: LBT, LBTW

# BERATUNGSANGEBOTE

## BERATUNGSLEHRERIN:

die Grundlagen für die Arbeit der Beratungslehrerin. Kontakt über Email: [l.dausch@tfse.de](mailto:l.dausch@tfse.de) oder persönlich an der Schule.



## SCHULSEELSORGE:

Kontakt über [t.seidelmann@tfse.de](mailto:t.seidelmann@tfse.de) oder persönlich und über das Sekretariat und alle Lehrer der Schule.



## MEDIATION - STREITSCHLICHTUNG:

Mediation bedeutet Vermittlung und ist ein Verfahren zur Konfliktlösung. Ein

Mediator ist als unparteiischer Dritter bei der Konfliktlösung behilflich, d.h. die Lösung eines Konfliktes wird nicht von den Streitschlichtern vorgegeben, sondern von den Kontrahenten erarbeitet. Dabei helfen die Streitschlichter den Betroffenen sich über ihre Gefühle und Interessen klar zu werden und sie verständlich zum Ausdruck zu bringen. Das gemeinsame Ziel ist es, eine Lösung ohne Verlierer zu finden, eine sogenannte „Win-win-Situation“ herbeizuführen.

Um eine erfolgreiche Streitschlichtung durchzuführen müssen folgende Eigenschaften erlernt und trainiert werden: sicheres Auftreten, Gerechtigkeitssinn, Erkennen von Stimmungen, Eingehen auf Gefühle der Streitenden, Gesprächsführung.

Unterstützt werden sie von Schülern der Oberstufe, die bereits in ihren

vorhergehenden Schulen als Streitschlichter tätig waren. Sowohl Lehrer als auch Schüler als Streitschlichter einzusetzen bietet den Vorteil, in möglichst allen aufkommenden Streitsituationen adäquate und von den Schülern akzeptierte Streitschlichter stellen zu können. Die konkreten Aufgaben der Mediatoren:

- Schlichtungsangebote schaffen, damit Konflikte fair und eigenverantwortlich gelöst werden können.
- Schülern neue Wege vermitteln, wie man konstruktiv mit Streit und unterschiedlichen Sichtweisen umgehen kann.
- Deutlich machen, dass es eine Alternative gibt zu den alten Mustern mit „Petzen und Anschwärzen“, „den schwarzen Peter haben“ und „richten und bestrafen“ - nämlich die Schlichtung.
- Damit auch einen Beitrag für eine positive Streitkultur an der Schule leisten.

An der Theodor-Frey-Schule wird die Mediation-Streitschlichtung von Herrn [Toni Dausch](#) übernommen. Sprechzeiten: [nach Vereinbarung](#) Kontakt über [t.dausch@tfse.de](mailto:t.dausch@tfse.de) oder persönlich und über das Sekretariat und alle Lehrer der Schule.

Die Beratungslehrerin Linda-Susanne Dausch ist mit der Durchführung von Bildungsberatung beauftragt. Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Ansprechpartnerin für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern bei allem, was im Zusammenhang mit Schule Schwierigkeiten bereitet
- Schullaufbahnberatung, d.h. die Information und Beratung von Schülerinnen, Schülern und Eltern über die geeigneten Bildungsgänge, auch Schullaufbahnwechsel und Schulartwechsel sowie die Orientierung im beruflichen Schulwesen
- Hilfe bei der Bewältigung von Schulschwierigkeiten (insbesondere Leistungsabfall, Leistungsschwäche, Konzentrationsprobleme, Schulangst u.a.)

- Hilfen, das Lernen zu lernen
- Hilfe bei der Bewältigung von Schwierigkeiten in der Ausbildung
- Kooperation mit Berufsberatung und Studienberatung
- Mitwirkung an örtlichen bzw. regionalen Informationsveranstaltungen zur Schullaufbahnwahl
- Weitervermittlung an Beratungsstellen
- Weitergabe von Informationsmaterial und Vermittlung von Adressen
- regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und der Fallbesprechungsgruppe der zuständigen Schulpsychologischen Beratungsstelle bzw. des Regierungspräsidiums.
- Mitwirkung bei der Qualitätsentwicklung der Schule

Die wichtigste Methode der Beratung ist das persönliche Gespräch. Freiwilligkeit und Vertraulichkeit sind

Zeit schenken, Geduld haben, Wege aufzeigen, Hoffnung wecken, Orientierung, auf unsicheren Wegen begleiten, zuhören, Lichtblicke erkennen: das ist Schulseelsorge. Es geht um die alltäglichen kleinen und großen Probleme und um die nicht alltäglichen Katastrophen, die Nähe und Begleitung, Rat und Tat fordern. Seelsorge braucht die Vertrautheit mit dem Menschen, sie setzt auf gewachsene Beziehungen. Der Schulseelsorger unterliegt einer besonderen Schweigepflicht, die auch das Zeugnisverweigerungsrecht beinhaltet. Deshalb ist der Schulseelsorger von seiner Landeskirche speziell ausgebildet und beauftragt.

Seelsorge in der Schule geschieht in der Bandbreite von alltäglicher Begegnung, persönlichem Beratungsangebot und Schulveranstaltungen im Kon-

text der Schule als Lebensraum. Die Form von Einzelgesprächen reicht von „Tür- und Angel-Gesprächen“ bis hin zu längeren Seelsorgegesprächen. Die Anlässe sind so vielfältig wie das Leben. Das seelsorgerliche Gespräch ist neben Glaubensfragen auch Lebensberatung, Konfliktberatung, Krisenintervention und Begleitung in schwierigen Lebenslagen.

Die Gespräche sind unabhängig von Religion und Konfession der Person und offen für alle Menschen im Lebensraum Schule: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeitende an der Schule und auch Erziehungsberechtigte.

An der Theodor-Frey-Schule wird die Schulseelsorge von Herrn [Thilo Seidelmann](#) übernommen. Sprechzeiten: [nach Vereinbarung](#)



# BERATUNGSANGEBOTE

## PRÄVENTIONSLEHRER:



**Z**ielgruppe sind alle Schülerinnen und Schüler, sowie alle am Schulleben Beteiligte. Zur Prävention gehören die Bereiche:

- Gewaltprävention
- Gesundheitsförderung
- Suchtprävention

Wer an einem dieser Themen interessiert ist bzw. davon akut betroffen ist, kann gerne mit mir Kontakt aufnehmen, um weitere Schritte zu besprechen und Lösungen zu suchen.

Präventionsarbeit an der Schule zielt heute vor allem darauf, die Lebenskompetenz

zu fördern, damit Probleme erst gar nicht entstehen.

Meine Angebote:

- Beratung und Information zur Prävention
- Materialien zur Prävention (z. B. zu PC-Sucht, Alkoholsucht, Mobbing, Essstörungen, HIV)
- Vermittlung weiterer Hilfs- und Beratungsangebote
- Präventionsprojekte

Name: [Thilo Seidelmann](#)

Sprechzeiten:

[nach Vereinbarung](#),

E-Mail:

[t.seidelmann@tfse.de](mailto:t.seidelmann@tfse.de)

## JUGENDSOZIALARBEIT:



*„DIE SONNE IST IMMER DA, WENN AUCH MANCHMAL WOLKEN SIE VERDECKEN!“*

## JUGENDBERUFSHILFE:



**W**eiter die Schule besuchen, eine Ausbildung beginnen,

oder erstmal Erfahrung in einem Freiwilligen Sozialen Jahr sammeln. Wenn ihr an dieser Kreuzung steht und nicht sicher seid, welchen Weg ihr einschlagen möchtet, oder euch bereits entschieden habt, aber Unterstützung benötigt, dann seid ihr bei mir richtig. Ich unterstütze die Schüler des VAB und der Zweijährigen Berufsfachschule u.a.:

- bei der Berufsorientierung und Berufswahl
- bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz

- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- beim Vorbereiten auf das Vorstellungsgespräch

Sprechzeiten einmal wöchentlich sowie Kontakt über E-Mail: [tanja.merkert@rhein-neckar-kreis.de](mailto:tanja.merkert@rhein-neckar-kreis.de) oder den Klassenlehrer.

**I**ch unterstütze Jugendliche und junge Erwachsene in belastenden Situationen oder bei Schwierigkeiten in der Schule, im Betrieb, zu Hause, im Freundeskreis oder im Umgang mit sich selbst. Diese Gespräche sind grundsätzlich vertraulich. Bei Bedarf können Schülerinnen und Schüler auch zu weiteren Beratungsstellen und Einrichtungen vermittelt werden.

Ich sehe meine Arbeit aber nicht nur auf Schülerseite. Gerne stehe ich auch Lehrerinnen und Lehrern beratend zur Seite, wenn es um die Stärkung und Förderung persönlicher Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern geht, wie auch bei der Durchführung verschiedener Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft oder zur

Prävention. Dies setzt eine intensive Kooperation mit allen Personen und Institutionen im sozialen Umfeld der Schule voraus.

Ich stehe als Kooperationspartner der Jugendhilfe, insbesondere bei der Umsetzung des Schutzauftrags nach §8a SGB VIII und den Beratungsstellen zur Verfügung. Es werden Angebote in den Bereichen Gewalt- und Suchtprävention und zur Berufsorientierung geschaffen.

Mein Beratungszimmer ist in der Theodor-Frey-Schule im Gebäude D, Raum 1.04. Es gibt feste Sprechzeiten (siehe Aushang), aber auch außerhalb der Sprechzeiten kann man jederzeit Kontakt mit mir aufnehmen. Gesprächstermine können auch gerne über die Klassenlehrer/-innen vereinbart

werden. Telefonisch bin ich über die Telefonnummer:

[06271-802213](tel:06271-802213) oder über die

Mobilnummer:

[0152-37398911](tel:0152-37398911) zu erreichen.

Zudem besteht die Möglichkeit, per E-Mail Kontakt zu mir aufzunehmen:

[d.deetjen-hornek@tfse.de](mailto:d.deetjen-hornek@tfse.de)





## SPORTTAG

von Heiko Knörzer und Michael Leisinger

**D**as Schuljahr nähert sich mit großen Schritten seinem Ende. Die Noten sind abgegeben, mit dem Lehrstoff ist man durch, die Sommerferien stehen vor der Tür. Welcher Zeitpunkt eignet sich besser für einen Sporttag, an dem man die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich beim TFSE-Spendenlauf sogar noch sozial engagieren kann?

Am 17. Juli 2018 fand der von den Sportlehrern Heiko Knörzer und Michael Leisinger organisierte Sporttag der Theodor-Frey-Schule statt. Vor allem auf dem Schulgelände sowie in und an der Hohenstaufen-

halle konnten Schüler und Lehrer neben bekannten und beliebten Sportarten wie Fußball, Tischtennis oder Volleyball auch Flag-Football, Karate oder Boxen ausprobieren. Allerdings wurden auch die Plätze des TC Eberbach, das Fitnessstudio Maximum und die Bouleanlage in Neckargerach für die sportlichen Projekte genutzt, die von den Lehrerinnen und Lehrern der TFSE betreut wurden. Neben dem Spaß an der Bewegung stand auch das soziale Engagement auf dem Lehrplan. Für den Spendenlauf rund um das Schulgelände sammelten die Schülerinnen und Schüler der 2BFW1 fleißig Spenden in den Geschäften und Gaststätten der Eberbacher Innenstadt. Diese erklärten sich be-

reit, für jede gelaufene Runde eine gewisse Summe zu bezahlen oder sie spendeten einen Pauschalbetrag. Die so gesammelten und erlaufenen Spenden in Höhe von insgesamt 426 € sowie Sachspenden in Höhe von 200 € kommen dem St. Paulusheim in Eberbach zugute. Hierbei spendeten Lehrer und Schüler 251 €, die Eberbacher Geschäfte und Gaststätten 175 € und zahlreiche Sachspenden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei der Metzgerei Eichhorn, den Rewe-Märkten in Eberbach und Beerfelden, der Eisdiele Venezia, bei Elektrogeräte Reinig, dem Geschenkhaus Lang, Büro Schenk, Opel Philipp, dm-Drogerie Markt, dem Juweliergeschäft Schwandl,

der Parfümerie Werner, der Snackbar, Johann Demmel Augenoptik, biobio-Naturkostgeschäft, dem Bistro Querbeet und dem Hotel Karpfen. „Wir sind euch sehr dankbar, dass ihr heute für uns diesen Spendenlauf macht. Wir brauchen die Gelder dringend für unsere Kinder, beispielsweise, wenn eine neue Brille gebraucht wird, die nicht von der Kasse bezahlt werden kann oder wenn Ausflüge bezahlt werden müssen,“ so Wolfgang Rösch, der Vertreter des Eberbacher St. Paulusheims. Die meisten Runden der ca. 280m langen Laufstrecke schafften Robin Bender (Z1KU1/T, 22 Runden) und Rüdiger Jörder (BWL/ GGK, 19 Runden). Angefeuert von Mitschülern und Kollegen kämpften sich auch die anderen Läufer bei Temperaturen um die 30 Grad in unterschiedlichen Geschwindigkeiten zumeist erfolgreich über die Strecke. Als um 12 Uhr der Countdown zum Ende des Laufes ertönte, kam das erfrischende Bad im Brunnen auf dem Schulgelände für viele Läufer wie gerufen.



## STOBERPREIS

Preisverleihung der Werner-Stober-Stiftung

**B**ei der diesjährigen Preisverleihung der Werner-Stober-Stiftung in Karlsruhe wurden die besten Junghandwerker im Regierungsbezirk Karlsruhe prämiert. Mitten unter den Preisträgern war Luca Flock von der Theodor-Frey-Schule, der hier das Zimmererhandwerk erlernt hat.

Den Preis im Wert 500 € hat Luca sich mit einem herausragenden Notenschnitt von 1,1 in allen Prüfungsfächern der diesjährigen Abschlussprüfung verdient.

Dem Zimmererhandwerk wird Luca erstmal nicht verloren gehen, er plant für die nahe Zukunft als Jung-Geselle erstmal die Welt zu bereisen und auch im Ausland weitere Erfahrung in der traditio-

nellen Holzbaukunst zu erwerben. Wir gratulieren Luca ganz herzlich und freuen uns mit ihm über den sensationellen Abschluss.





# DER TRAFIKANT

KINOBESUCH IN HEIDELBERG

FRAU JOST, FRAU POLZIN, FRAU TILL-BURBULLA, FRAU WÖRZ UND FRAU GEGNER

**A**m Montag, den 26. November 2018 durften die Schülerinnen und Schüler der Klassen des Berufskollegs und der Wirtschaftsoberschule einen besonderen Schultag erleben. Nach der dritten Stunde fuhren sie mit ihren Deutschlehrerinnen Frau Jost, Frau Polzin, Frau Till-Burbulla, Frau Wörz und Frau Gegner nach Heidelberg, wo sie im kleinen, aber feinen Kino „Gloria“ gemeinsam die Verfilmung des Romans „Der Trafikant“ von Robert Seethaler ansahen. Der Roman ist Inhalt des Unterrichts und der Prüfungen

zum Erwerb der Fachhochschulreife und des Abiturs und wurde 2012 veröffentlicht. Die Geschichte spielt in den Jahren 1937/38 in Wien, wo der junge Franz Huchel eine Lehre zum Trafikanten macht und mit den Wirrnissen der ersten Liebe sowie den gravierenden Veränderungen Österreichs durch die nationalsozialistische Herrschaft konfrontiert wird. „Mir hat der Film wirklich gut gefallen, die Schauspieler sind sehr gut und man nimmt ihnen ihre Rollen absolut ab,“ so ein Schüler des Berufskollegs. Ergänzt wird er von einem Mitschüler, der meint: „Ich habe mir viele Szenen genau so vorgestellt, als ich den Roman ge-

lesen habe. Ich finde, der Film setzt das Buch sehr passend um.“ Im Unterricht diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen lebhaft über die Gestaltung, Besetzung und Symbolik des Films von Nikolaus Leytner, der am 1. November 2018 in die deutschen Kinos kam und beurteilten ihn insgesamt als gelungen und sehenswert. Vor allem Simon Morzé, der den 17-jährigen Franz spielt, sowie Bruno Ganz als Sigmund Freud beeindruckten die Schülerinnen und Schülern mit ihrer großartigen schauspielerischen Leistung.



# AUSBILDUNG MIT ERFOLG ABGESCHLOSSEN

INDUSTRIEKAUFFRAU/INDUSTRIEKAUFMANN-KLASSE W3KI

**E**in halbes Jahr früher konnten die Schülerinnen und Schüler der Industriekaufleute-Klasse ihre Ausbildung abschließen: Aufgrund ihrer Leistungen in den vorhergehenden Schuljahren durften sie vorzeitig die Abschlussprüfung ablegen. Diese bestanden sie mit Erfolg und

teilweise sogar mit Preisen und Belobigungen. Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern herzlich und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute:

- Stefan Buchholz von NDW Draht und Stahl GmbH in Eberbach
- Lara Friedel (Preis) von Krauth Technology GmbH in Eberbach

- Christian Kropp, Melissa Laqua (Preis) und Madeleine Mohr von GELITA AG in Eberbach
- Tamara Wieder (Lob) von Oskar Dilo Maschinenfabrik KG in Eberbach.





# EIN LEHREICHER TAG

ZIMMERERKLASSE MIT IHREM KLASSENLEHRER HERRN BURBULLA

**A**m Donnerstag, den 29.11.2018 folgte die zweite Zimmererklassen der Theodor-Frey-Schule mit ihrem Klassenlehrer Herrn Burbulla einer Einladung der Firma Holzner zu einem Baustellenbesuch. Ziel war es, die fachgerechte Verlegung von Kunststoffdachbahnen auf der Baustelle zu demonstrieren. Nach einem kurzen Fußweg von der Theodor-Frey-Schule zur Neckar Drahtwerke GmbH wurde die Klasse von Herrn Ihrig-Knapp, dem Inhaber der Zimmerei Holzner, in Empfang genommen und nach der Begrüßung und einem kurzen Sicherheitscheck ihrer ‚Persönlichen Schutzausrüstung‘ konnten die 26 angehenden Zimmerer die Dachbaustelle über das Schutzgerüst betreten. Was folgte war gro-

ße Klasse: Herr Ihrig-Knapp und seine Mitarbeiter demonstrieren die fachgerechte Befestigung der Kunststoffdachbahnen auf einem nachgiebigen Dämmstoff gegen Windsog und Verrutschen mit modernster Technik. Nach dem Befestigen wurden die Bahnen mit Hilfe eines Schweißautomaten perfekt wasser- und luftdicht verschweißt. Eine Besonderheit ist dabei, dass der optimale Temperaturbereich für die Verschweißung, immerhin 430°-460°C, bei allen Witterungsbedingungen genau eingehalten wird. Nach der Demonstration durfte die Klasse selbst Hand anlegen und einige Befestigungspunkte unter fachkundiger Anleitung der Mitarbeiter der Firma Holzner setzen. Auch das händische Verschweißen mittels Spezialheißluftfön an einigen Musterstücken wurde aus-

probiert, wobei die 26 angehenden Handwerker schon ihr gutes handwerkliches Geschick beweisen konnten. Abschließend wurde der fachgerechte Anschluss an die begrenzenden Bauteile, wie zum Beispiel Traufbleche, Lichtkuppeln oder Attiken demonstriert. Zum Abschluss in der Kantine waren sich alle einig, dass so ein gelungener Schultag aussehen sollte. Und was sagten die Schüler selbst zu der Exkursion? „Am Ende gab es was zu essen und ein Dankeschön.“ „Die Schüler waren gutgelaunt und waren auch sehr dankbar.“ Am Ende der Demonstration wurde seitens der Zimmerei Holzner auch für das leibliche Wohl der Schüler in Form von Laugengebäck und Getränken gesorgt. Insgesamt war es ein sehr informativer und lehrreicher Tag für uns Schüler der TFS.



# TFS-CUP

ZWÖLF KLASSEN TRETEN IN DER HOHENSTAUFEN-HALLE GEGENEINANDER AN VON HEIKO KNÖRZER

**E**r darf in keinem Schuljahr fehlen: Der TFS-Cup. Am 4.12.2018 war es wieder soweit: Das allseits beliebte Fußballturnier der Theodor-Frey-Schule fand wie jeden Dezember in der Hohenstaufer-Halle statt. Zwölf Mannschaften meldeten sich für den Cup an, der von den beiden Sportlehrern Herr Knörzer und Herr Leisinger tadellos organisiert und durchgeführt wurde. Unterstützung erhielten sie von Attila Draxler, der sich das Amt des Schiedsrichters zeitweise mit Abdel Bouyardon aus der 2BFW1 teilte und für ein faires Turnier sorgte. Für Stärkungen sorgte Frau Jost mit ihrer Klasse 2BFS2, die im Eingangsbereich der Halle Kuchen, Muffins,

frische Waffeln und Getränke verkaufte. Die Teams spielten in zwei Gruppen gegeneinander und wurden von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auf den Tribünen lautstark angefeuert. Als Sieger der Gruppe A gingen die Klassen BKFH und Z2KUT ins Halbfinale und traten dabei gegen die Siegermannschaften der Gruppe B, die BFPE2 und die 1BK1W, an. Das erste Halbfinale entschieden die Schüler der BFPE2 mit 2:0 für sich, was sie nicht zuletzt ihrem Torwart Mohammed Afzali zu verdanken hatten. Das krankheitsgeschwächte Team der BKFH, das im Halbfinale auf einen Ersatzspieler zurückgreifen musste, verlor das Spiel trotz großem Kampfgeist und Einsatz, vor allem von Lukas Langer im Sturm und Lu-

kas Huber im Tor, mit 3:4. In einem spannenden Siebenmeterschießen entschieden die Kicker der BKFH das Spiel um Platz drei mit 6:5 schließlich für sich. Das Finale bestritten folglich die BFPE2 und die 1BK1W und erneut überzeugten erstere mit ihrer Schnelligkeit, Passsicherheit und ihrem Keeper, sodass nach sieben Minuten der Endstand 3:0 auf der Anzeigetafel leuchtete. Nach Ablauf der Spielzeit warfen sich die Spieler der BFPE2 strahlend auf den Hallenboden und feierten sich und ihre Mannschaft. Herr Staniczek gratulierte den glücklichen Siegern und überreichte ihnen den silbernen Wanderpokal der Theodor-Frey-Schule.



# WEIHNACHTSMARKT

AUSFLUG DER BKFH UND WO1 MIT FRAU TILL-BURBULLA UND FRAU DAUSCH

**A**m Donnerstag, den 20.12.18 sind das BKFH und die WO1 gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Till-Burbulla und Frau Dausch nach Heidelberg gefahren, um Schlittschuh laufen zu gehen. Das Ziel dieses Ausfluges war ein harmonischer Übergang in die Weihnachtsferien. Abfahrt war um 11 Uhr am Bahn-

hof in Eberbach. Als wir angekommen waren, liefen wir gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt, um dort pünktlich um 12 Uhr auf die Eisbahn zu können. Davor haben wir uns das nötige Equipment ausgeliehen. Leider spielte das Wetter anfangs nicht mit, weshalb sich einige erst mit einem Glühpunsch einstimmten. Als der Regen nachließ, wagten sich die meisten aufs Eis, die einen erfolgreicher als die anderen. Um 14 Uhr war der gemein-

same Weihnachtsmarktbesuch beendet. Die Gruppe löste sich ab 14 Uhr auf. Die Idee gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt zu gehen, ergab sich bei den Projekttagen in Altleiningen, bei denen sich die Klassen sehr gut verstanden. Auch eine gemeinsame Klassenfahrt im Juni ist in Planung. Insgesamt war es ein lustiger, gelungener Mittag.

# INFORMATIONSTAGE

FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER UMLIEGENDEN SCHULEN

**A**m Montag und Dienstag, 10./ 11. Dezember 2018, fanden an der Theodor-Frey-Schule Eberbach Informationstage für die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen statt. An sechs Stationen konnten sich die knapp 140 Besucherinnen und Besucher der Realschule und der Gemeinschaftsschule Eberbach im Schulhaus in der Friedrich-Ebert-Straße über das Angebot an der

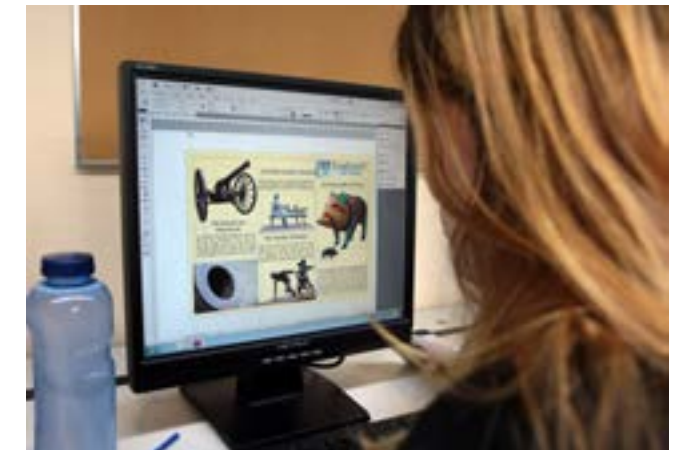
beruflichen Schule informieren. Nach der Begrüßung und allgemeinen Vorstellung der Schule in der Aula übergab OStR Rüdiger Jörder, der die Infotage organisiert hat, die Besuchergruppen an Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs, die sie durch das Schulhaus führten. "Wir wollten den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Möglichkeiten unserer Schule zeigen", so Herr Jörder. "Durch die unterschiedlichen Stationen bekommen sie einen guten Einblick und entscheiden sich dann hoffentlich

für unsere Schule", schmunzelt er. "Wir haben ja nicht nur die Berufsschule mit ihren gewerblichen und kaufmännischen Berufen, sondern auch die Berufsfachschule, verschiedene Berufskollegs und die Wirtschaftsoberschule. Vom Hauptschulabschluss bis zum allgemeinen Abitur kann man bei uns alles machen - wenn man motiviert ist." Nicht nur in den Bereich Bau, wo die Werkstätten der Zimmerer und Fliesenleger besucht werden konnten, sondern auch in die Arbeit der Berufskollegs (BKs) Tech-

nik und Wirtschaft sowie in die Berufsfachschule für Pädagogische Erprobung (BFPE) und in die Wirtschaftsoberschule (WO) konnten die Besucherinnen und Besucher hineinschnuppern. Udo Karl, Lehrer für Medientechnik im Technischen BK, zeigte mit seinen Schülern, wie im Unterricht Fotos bearbeitet und Flyer erstellt werden. "Unsere Gäste zeigten sich fasziniert von den Möglichkeiten, die wir hier an der Schule haben", verrät Karl. Im Bereich Wirtschaft wurde das Konzept der Übungsfirma vorgestellt, die ein wichtiger Bestandteil des BK Wirtschaft ist. Dort arbeiten die Schülerinnen und Schüler wie in einer echten Firma und lernen so die täglichen Geschäftsprozesse in einem Unternehmen praktisch

kennen. Im Unterricht der WO fand klassenübergreifend ein Theaterprojekt zum Roman "Der Trafikant" statt. Die von den Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Szenen, die sie durch passende Requisiten aus Zeitungspapier ergänzten, wurden am Ende vor den Besuchern der Realschule Eberbach präsentiert und mit viel Applaus belohnt. "Das habt ihr richtig gut gemacht!", lobte eine Besucherin die Schauspieler. Wie Tablets als Instrument der Binnendifferenzierung im Unterricht eingesetzt werden können, zeigte sich im Unterricht der BFPE. Im Rahmen der offenen Lernzeit beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit ihren Aufgaben in den unterschiedlichen

Fächern, wobei sie ihre Tablets und die darauf installierte Lernsoftware individuell nutzten. Das neue Bewerbungsverfahren "BewO" für die zweijährigen BKs stellte OStR Jörder an einer weiteren Station vor. Erstmals müssen Interessierte für das kommende Schuljahr 2019/20 ein Online-Verfahren über die Seite des Kultusministeriums durchlaufen. Wie das funktioniert, erklärte Herr Jörder anhand der Testseite anschaulich. "Damit das mit den Anmeldungen bei uns für nächstes Jahr auch klappt!", so der Leiter der kaufmännischen Abteilung der TFS, der sich zufrieden mit der Veranstaltung zeigte.





# TEAMTRAINING IM KLETTERPARK

AUSFLUG MIT SCHÜLERN DER BK1W1, BK2W, 2BFW1, 2BFS2  
MIT GABRIELE BEELITZ UND UDO KARL

**H**och hinaus ging es am Projekttag mit 22 Schülerinnen und Schülern aus sieben Klassen (BK1W1, BK2W, 2BFW1, BK2T, 2BFW2, 2BFW1, W1VK). Um 8:30 Uhr holte uns der Bus an der TFSE ab und fuhr uns auf den „Winterhauch“, der an diesem sonnigen Tag seinem Namen alle Ehre machte und uns bewies, dass man dort oben immer „eine Jacke mehr“ braucht als anderswo, um nicht zu (er)frieren. Nach einer ausführlichen Unterweisung wurden alle mit Klettergurten und Helmen ausgestattet. Aufgeteilt in zwei Teams mit jeweils zwei Guides ging es zum naheliegenden Waldrand, in dem der Hochseilgarten in den natürlichen

Baumbestand integriert ist. Wer gleich hoch hinaus wollte, wurde eines Besseren belehrt. Zielstrebig führten die Guides die Gruppen zu wackeligen Niedrigelementen (ca. 20 cm über dem Boden), an denen sie ihre Teamfähigkeit beweisen mussten. Erst wenn alle gemeinsam diese Hürde bewältigt hatten, ging es in luftigere Höhen. Sobald auch nur ein einziger Fuß den Waldboden berührte, mussten alle wieder zum Start zurück. Einzelkämpfer waren nicht gefragt. Nur durch Kommunizieren und Interagieren innerhalb des Teams konnte diese komplexe Aufgabe gemeistert werden. Soziale Kompetenz und Teamgeist wurden unter professioneller Leitung trainiert und gestärkt, sodass nach einigen Fehlversuchen das gesamte Team

das Ziel der Übung erreichte. Jetzt endlich ging es zum Hochseilgarten, wo alle in schwindelnder Höhe ihre Geschicklichkeit, Sportlichkeit und Teamfähigkeit zeigen, ihre eigenen Grenzen erfahren und teilweise mit Hilfe des Teams und der Profis auch überwinden konnten. Höhe- und Schlusspunkt der Veranstaltung war die „Himmelsleiter“, ein ca. neun Meter hoher Baumstamm, der an Metallsprossen erklimmen werden musste. Oben angekommen, musste man sich aufrichten und nur gesichert durch zwei Seile – die von jeweils sechs Mitschülern und einem Guide gehalten wurden – sich rücklings in die Tiefe fallen lassen. Alle zollten Dennis Joksch Respekt, der es als einziger wagte zu springen.







## ZEITUNGSFLIRT 2019

ERNEUTER ERFOLG FÜR TFS-SCHÜLER  
RONJA ZIELONKA ERHÄLT EINEN PREIS

**S**iebzehn Jahre jung ist das Erfolgsprojekt „Zeitungsflirt“, das die Medienkompetenz junger Menschen stärken soll. Die teilnehmenden Schüler erhalten jeden Tag ihre persönliche Tageszeitung, die RNZ. Die Umsetzung dieses Konzepts wird ermöglicht von der Volksbank Neckartal, der Rhein-Neckar-Zeitung und der Agentur Pro-Media Maassen, die aufbereitete Unterrichtsmaterialien beisteuert. Am diesjährigen Zeitungsflirt nahmen 800 Schülerinnen und Schüler von 14 weiterführenden Schulen teil. Darunter waren auch die Schü-

ler der drei BK1-Klassen der Theodor-Frey-Schule. Im Rahmen dieses Projekts erhielten die Schüler vier Wochen lang kostenlos die Rhein-Neckar-Zeitung. Zudem hatten sie die Möglichkeit, eigene Artikel zu verfassen und mit diesen an einem Schreibwettbewerb teilzunehmen. In diesem Jahr erschienen drei Beiträge von Schülern der TFS in der Sonderbeilage „Zeitungsflirt“. Betül Atas beschreibt in ihrem Artikel das Leben mit der Krankheit Diabetes. Sie lässt die Leser teilhaben an ihrer Kindheit und Jugend mit Diabetes und fordert dazu auf, das Leben trotz aller Schwierigkeiten zu genießen. Berkay Öztürk gibt seine

Eindrücke von dem Besuch einer Shisha-Bar plastisch wieder, sodass die Leser sich selbst eine Meinung bilden können.

Ronja Zielonka untersuchte für den Zeitungsflirt die Modetrends des Jahres 2019 derart fundiert, dass die Jury diesen Artikel mit einem Preis würdigte. Die Preisverleihung fand Mitte Mai in den Räumen der Volksbank Eberbach statt. Ronjas Artikel über die Modetrends 2019 gehört damit zu den 15 besten Artikeln des Projekts.



## BESUCH AUF DER ÜFA-MESSE

BK1W2, TFSE ÜBUNGSFIRMA EVERY-WEAR  
PRÄSENTIERT IHRE WAREN IN PFORZHEIM

**A**m frühen Morgen des 13.02.2019 stiegen wir, die BK1W2, gemeinsam mit der Parallelklasse in den Bus und machten uns auf den 2-stündigen Weg nach Pforzheim. Im dortigen Congress Centrum erschienen insgesamt 78 Übungsfirmen aus ganz Süddeutschland, die ihre Produkte professionell präsentierten. Schon mehrere Wochen vorher begann das Marketing-Team mit den Vorbereitungen für die Pforzheimer Messe, nicht nur Flyer mussten speziell für die Messe vorbereitet werden, sondern auch Namensschilder, Preisschilder, Visitenkarten, Bestellformulare und

Schichtpläne. Im Vorfeld suchten einige Schüler Artikel wie Schuhe, Hosen und Jacken aus, die wir vor der Messe bei der Firma Fritz Karl, unserer Patenfirma in Eberbach, abholten und auf der Messe präsentierten. Zwar werden die Kunden ihre Ware nur imaginär erhalten und bezahlen nur mit fiktivem Geld, jedoch konnte man dennoch einen guten Einblick in den Ablauf einer richtigen Messe erhalten. Jeder der 19 Mitarbeiter der „every wear GmbH“ wurde in fünf Gruppen aufgeteilt, die jeweils eine Stunde und 15 Minuten die Firma vertraten und Ware verkauften. Eine Stunde vor Beginn der Messe baute das Marketing-Team zusammen mit den Mitschülern den

Stand auf und bereitete sich auf die erste Verkaufsstunde vor.

Während die ersten anfangen zu arbeiten, hatten die restlichen Schüler die Zeit zu ihrer freien Verfügung. Die Aufgabe, die sie hatten, war es, mindestens zwei bis drei Einkäufe bei anderen Übungsfirmen zu tätigen, dadurch erhielt man einen guten Überblick über die vielfältigen Angebote der anderen Schulen. Des Weiteren konnte man neue Kontakte knüpfen sowie vorhandene Geschäftskontakte vertiefen. Es blieb auch noch Zeit, in der Innenstadt von Pforzheim, die nur wenige Meter gegenüber der Messehalle liegt, nach Belieben essen und shoppen zu gehen.



# GÄSTE aus FRANKREICH

VORBEREITUNGEN FÜR DEN BESUCH FRANZÖSISCHER SCHÜLER IM SOMMER

In den vergangenen Tagen durften wir einen Gast aus Frankreich an unserer Schule begrüßen, Frau Anne-Lise Nogue aus Caen. Die Lehrerin des Lycée Pierre Simon de Laplace kam als Vorhut, um den Besuch einiger französischer Schüler vom 17. Juni bis zum 12. Juli die-

ses Jahres vorzubereiten. Die französischen Schüler werden im Sommer sowohl ein Praktikum in drei unterschiedlichen Betrieben absolvieren als auch für eine Woche die Theodor-Frey Schule besuchen. Es ist durchaus denkbar, dass sich aus diesem ersten Kontakt mit der Schule in der Nähe

der französischen Atlantikküste, die im Schwerpunkt Bau und Design sowie angewandte Kunst und Architektur unterrichtet, eine längerfristige Kooperation und ein Schüleraustausch entwickelt, auf den sich die Schüler und Lehrer der TFSE schon freuen.



# MIT KOHLE ZEICHNEN UND MANDALA MALEN

DAS PROJEKT WURDE BEGLEITET VON HELGA MAIER UND GERTRAUD SPRINGER



Erwartungsvoll lauschten die 11 Schüler und Schülerinnen des Projektes „Mit Kohle zeichnen und Mandala malen“ Frau Maier, die in das Projekt einführte. Die Motive waren schnell gefunden und in völliger Konzentration entstand Kunstwerk um Kunstwerk. Alternativ zum Kohlezeichnen konnten Mandalas farblich gestaltet werden. Am Mittag wurden die Werke auf einen passenden Hintergrund aufgeklebt, sodass diese von den begeisterten Künstlern mit nach Hause genommen werden konnten.

# THEATERBESUCH DES BKFH IN HEIDELBERG

DÜSTER, ALPTRAUMHAFT, BEUNRUHIGEND - SO SIND DIE MEISTEN TEXTE EINES DER BERÜHMTESTEN DEUTSCHSPRACHIGEN ERZÄHLERS DES 20. JAHRHUNDERTS: FRANZ KAFKA.

Ganz anders und doch irgendwie genauso war die Inszenierung der Erzählung „Der Prozess“, die momentan im Heidelberger Theater zu sehen ist. Weil im GGK-Unterricht viel über Menschenrechte und gerechte Prozesse gesprochen wurde, kam die GGK- und Deutschlehrerin des BKFH auf die Idee, gemeinsam ins Theater zu gehen. Am Freitagabend, den 5. April 2019, trafen sich der harte Kern der Klasse und Frau Gegner im Theater der Heidelberger Altstadt.

Wie von der Kritik angekündigt, war die Inszenierung laut, bunt, revuehaft, schrill. Regisseur Moritz Schönecker Schuld stellte auf der Bühne nicht nur die verzweifelte Suche Josef K.s nach den Gründen für seine Verhaftung und nach einem Ausweg aus diesem unerklärlichen Fall dar, sondern auch die Geschichte von Flüchtlingen, die - ebenso wie Kafkas Protagonist - mit der allgegenwärtigen Bürokratie und zahlreichen anderen Problemen zu kämpfen haben. Das Stück, bei dem oft gleichzeitig Videosequenzen, Musik, Dialoge, Untertitel und vieles mehr auf der Bühne zu sehen war, forderte den

Schülerinnen und Schülern einiges ab. „Ich bin völlig verstört“, so Xenia nach der Aufführung. „Ich verstehe gar nichts“, stellte Marius fest. Doch genau dies ist wohl beabsichtigt - auch Josef K. und die geflüchteten Menschen erfahren diese verstörende und unverständliche Wirkung der Bürokratie. „Ein Theaterbesuch ist immer ein besonderes Erlebnis und bereichert einen über den bloßen Unterricht hinaus“, so Frau Gegner. Und auch die Schülerinnen und Schüler waren bei aller Verwirrung beeindruckt und berührt - vor allem von der Leistung der Schauspieler und dem Leid der Geflohenen.





# ÜBUNGSFIRMENMESSE

BK1W1, ÜBUNGSFIRMA LIVING ART BESUCHT DIE MESSE IN PFORZHEIM

Am 13.03.2019 fand im CongressCenter Pforzheim die regionale Übungsfirmenmesse statt. An der Messe präsentierten sich in diesem Jahr wieder über 50 Übungsfirmen. Die Living Art GmbH der Theodor-Frey-Schule Eberbach stellte ihr Produktsortiment rund um den Bereich Büroartikel, Fruchtsäfte und Büromöbel vor. In einer Übungsfirma werden, wie in einem realen Unternehmen, kaufmännische Tä-

tigkeiten abgewickelt, wobei Geld- und Warenströme lediglich simuliert werden. Die 16 Schülerinnen und Schüler – v.a. die Marketingabteilung - des Berufskollegs I (BK1W1) haben sich mehrere Wochen auf den Messeauftritt vorbereitet. Hierbei mussten u.a. die für die Messe notwendigen Verkaufsunterlagen wie Kataloge, Flyer, Bestellformulare erstellt sowie die Messestandgestaltung geplant werden. Unterstützt wurde die Living Art GmbH durch Ausstellungsstücke für den

Messestand durch das Patenunternehmen „Kozio! Glücksfabrik GmbH & Co.“ aus Erbach und durch das Patenunternehmen "Falter Fruchtsaft GmbH" aus Heddesbach. Der Messetag begann bereits um 7:00 Uhr mit der Beladung des Busses. Die Marketingabteilung begann nach Eintreffen auf dem Messegelände mit dem Aufbau des Messestandes. Pünktlich zum Messebeginn um 10:00 Uhr begannen die Verkaufsgespräche mit den ersten Kunden. Um Kundenkontakte zu knüpfen bzw. zu intensivieren wurden auf der Messe Flyer verteilt. Nach fünf Stunden erfolgreicher Messarbeit und dem Abbau unseres Standes haben wir die Heimreise angetreten. Für alle war die Messeteilnahme eine wichtige Erfahrung im Rahmen des kaufmännischen Berufskollegs.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Spende der Volksbank Neckartal Südwest e.V. in der Höhe von 516€ für die SMV und die Unterstützung unserer Schule.



Sonntag/sonntag, 18./19. Mai 2019 **5**

## REGION EBERBACH

# Sieger des „Zeitungsflirts 2019“

*Für die besten Beiträge des Schreibwettbewerbs erhalten die Autoren Gutscheine und Urkunden*

Region Heidelberg, (fr/fo) Eberbach, Bahnhofsstraße, Bankzentrale, viertes Obergeschoss, im Konferenzsaal der Volksbank Neckartal haben sich heute Menschen eingefunden, mal mit Eltern, mal mit Lehrern, mal ohne. Es sind die Gewinner des Schreibwettbewerbs beim „Zeitungsflirt 2019“.

Das gemeinsame Bildungsprojekt lösten die Rhein-Neckar-Zeitung und Volksbank Neckartal zur Förderung der Les- und Medienkompetenz an Daniel Mohr, Leiter der hauseigenen Vertriebsabteilung, empfangt die Gäste und stellt nach kurzer Einleitung in die Preisverleihung des Zeitungsflirts 2019 ein: es gibt Buchgutscheine, Urkunden und Handschütteln.

RNZ-Zeitungsflirt-Beirater Thomas Frenzel, Leiter des Ressorts Region Heidelberg, wendet sich an die Gäste wie auch an alle Leser: „Man sieht, dass es etwas bringt, Schweiß in einen Text reinzustecken – beim Schreiben wie beim Lesen“. Frenzel lobt die Qualität der Einsendungen und die Themen, denen die Autoren Aufmerksamkeit widmeten. Und das sind die Sieger und ihre Beiträge:

- > Noah Heckenmann und Mattis Kaschauer von der Realschule Eberbach belächelten in ihrem Frage-Antwort-Stück das Thema der E-Ausmobilität am Beispiel von Tesla. Sind die Elektroautos geeignet, das Klima zu retten?
- > Miriam Hohenegger und Halima Döh von: Holenstaufen-Gymnasium Eber-

geben Mädchen und Frauen in vielen Kulturen als „unrein“.

- > Auguste Kupferkalle von der Realschule Wülstorf schrieb eine Liebeserklärung an ein Land mit vielen Wäldern und Seen und endloser Ostseeküste, an der die Bernsteinwälder wachsen. Litauen. Hier ist Auguste zur Welt gekommen.
- > Ege Özalpkan von SRF Berufsbildungswerk Neckarregion thematisierte eine Kuriosität, die Neuseeländer auf die Palme bringen kann: Auch auf aktuellen Weltkarten noch man den Inselstaat mitunter vergebens – er wurde auf den Karten schlicht vergessen.
- > Sarah von Eberbach vom der Karl-Bühler-Schule Meckelheim schildert die Flucht eines jungen Paares aus Nordindien und das „Aberneuer Integrität“.
- > Jannika Zumbach vom Gymnasium Baumtal schildert eindringlich, wie überregulierter Ethos und Perfektionismus in Herrrasen, Schwischaubüche und Ethiken münden. Ihr Thema: Paktattacken und die beständige Angst davor.
- > Elias Stelling von der Realschule Neckarregion geht einer Frage nach: Was macht Genusch mal angenehm, mal unentzücklich? Die Antwort kann jeder selbst geben, ist völlig subjektiv.
- > Jodie Kronauer vom Max-Born-Gymnasium Neckarregion befasst sich mit dem Egoismus der Gesellschaft, ihre prominente These: Eine Mutter schützt ihr Kind, weil sie es selbst nicht tragen könnte, dass ihm Schlimmes widerfährt.

Eine Aktion von Rhein-Neckar-Zeitung und Volksbank Neckartal e.V.

Die Gewinner des Schreibwettbewerbs im Bildungsprojekt „Zeitungsflirt 2019“ erhielten im Saal der Volksbank Neckartal ihre Preise und Urkunden. Foto: Ana

- > Nils Wermann von der Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarregion steht dazu, dass sie zum Abschluss ihre Finger bemalt – Bechenschwache. Was sie aber am meisten nervt und auch anspornet, waren die dümmen Reaktionen der Urwelt.
- > Sephla Wöllner, Jessika Sedelmann und Jessica Stankov von SBBZ Luis von Barlen in Neckarregion machen unmissverständlich klar: Sie besuchen eine Superschule, von der sich viele andere eine Scheibe abschneiden könnten.
- > Annelie Herbeck von der Realschule Neckarregion hat sich in einem „bärtigen Drachsen“ verliebt. Die zutruuliche Bartagams, ursprünglich aus Australien stammend, hat inzwischen viele deutsche Wohnzimmer erobert.



# KLASSEN IM FREYRAUM



1BKFH



M1IM



2BFS2



Z1KU1T



W2KI



1BK1W2



W2VK



1BK2W



1BFB1



1BK2T



1BFB2



B2ZI2T



B2ZI1T



2BFW1



1BK1T



W3VK



# KLASSEN IM FREYRAUM



WO2



1BPFPE



1BK2W



1BK1W2



1BKFH



W1KI



BK1W1



WO1



W1VK



1BK1T



B3FST



1BFB2



Z1KU1T



B3ZI1T



1BK2T



B3ZI1T



# KLASSEN IM FREYRAUM STELLEN SICH VOR

1BFPE1



**Klassenkürzel:** 1BFPE1  
**Klassenbezeichnung:** Berufsfachschule pädagogische Erprobung

**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Frau Gertraud Springer

**Klassensprecher:** Jan May, Guled Abdirahman  
**Klassengröße:** 14

1BFPE2



**Klassenkürzel:** 1BFPE2  
**Klassenbezeichnung:** Berufsfachschule pädagogische Erprobung

**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Bernd Schöpfel

**Klassensprecher:** Erkan Kolcu, Celal-Alp Isik  
**Klassengröße:** 17

1BFPE3



**Klassenkürzel:** 1BFPE3  
**Klassenbezeichnung:** Berufsfachschule pädagogische Erprobung

**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrerin:** Frau Gabriele Beelitz

**Klassensprecher:** Mubarak Anwar, Alyousef Mahoud  
**Klassengröße:** 13

M1IM



**Klassenkürzel:** M1IM  
**Klassenbezeichnung:** Berufsfachschule Metall

**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Martin Prukop

**Klassensprecher:** David Hüttner, Szymon Gutry  
**Klassengröße:** 15



2BFW1



**Klassenkürzel:** 2BFW1  
**Klassenbezeichnung:**  
 Berufsfachschule Wirtschaft

**angestrebter Abschluss:**  
 Fachschulreife (Mittlere Reife)  
**Abschlussjahr:** 2019

**Klassenlehrer:** Frau Kerstin Wörz  
**Klassensprecher:** Denien Böhm,  
 Burak Gencagac  
**Klassengröße:** 15

2BFS2



**Klassenkürzel:** 2BFS2  
**Klassenbezeichnung:**  
 Berufsfachschule Metall und  
 Wirtschaft

**angestrebter Abschluss:**  
 Fachschulreife (Mittlere Reife)  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Eva-Maria Jost

**Klassensprecher:** Maik Koch,  
 Deniz Mentés  
**Klassengröße:** 22

1BFB1



**Klassenkürzel:** 1BFB1  
**Klassenbezeichnung:**  
 Berufsfachschule Bau

**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Björn Krebs

**Klassensprecher:** Nico Beier,  
 Felix Schubert  
**Klassengröße:** 15

1BFB2



**Klassenkürzel:** 1BFB2  
**Klassenbezeichnung:**  
 Berufsfachschule Bau

**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Rocky Senf

**Klassensprecher:** Maximilian  
 Schwarz, Joshua Artl  
**Klassengröße:** 20



B2ZI1T



**Klassenkürzel:** B2ZI1T

**Klassenbezeichnung:** Zimmerer  
**angestrebter Abschluss:**

Zimmerer

**Abschlussjahr:** 2019

**Klassenlehrer:** Herr Lutz Burbulla

**Klassensprecher:** Safek Usta,  
Philip Firnschild

**Klassengröße:** 26

B2ZI2T



**Klassenkürzel:** B2ZI2T

**Klassenbezeichnung:**  
Zimmerer

**angestrebter Abschluss:**

Zimmerer

**Abschlussjahr:** 2019

**Klassenlehrer:** Herr Jens Ferber

**Klassensprecher:** Rafael Groß,  
Malik Harbath

**Klassengröße:** 26

B3ZI1T



**Klassenkürzel:** B3ZI1T

**Klassenbezeichnung:**  
Zimmerer

**angestrebter Abschluss:**

Zimmerer

**Abschlussjahr:** 2019

**Klassenlehrer:** Herr Thomas Müller

**Klassensprecher:** Stephan  
Schmelzeisen, Abraham Eller

**Klassengröße:** 16

Z1KU1T



**Klassenkürzel:** Z1KU1T

**Klassenbezeichnung:**  
1. Lehrjahr Fachkraft für Möbel-,  
Küchen- und Umzugsservice

**angestrebter Abschluss:**

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und  
Umzugsservice

**Abschlussjahr:** 2020

**Klassenlehrer:** Frau Kerstin Wörz

**Klassensprecher:** Philipp Zwick,  
Thamino Lohrbächer

**Klassengröße:** 14



W1VK



**Klassenkürzel:** W1VK  
**Klassenbezeichnung:**  
 1. Lehrjahr Verkäuferinnen/  
 Verkäufer

**angestrebter Abschluss:** Verkäuf-  
 erinnen/Verkäufer im Einzelhandel  
**Abschlussjahr:** 2021  
**Klassenlehrer:** Frau Eva Autz

**Klassensprecher:** Nicole Litvinov,  
 Tim Siegel  
**Klassengröße:** 12

W2VK



**Klassenkürzel:** W2VK  
**Klassenbezeichnung:**  
 2. Lehrjahr Verkäuferinnen/  
 Verkäufer

**angestrebter Abschluss:** Verkäuf-  
 erinnen/Verkäufer im Einzelhandel  
**Klassenlehrer:** Frau Eva Autz  
**Abschlussjahr:** 2020

**Klassensprecher:** Raphael Gungl,  
 Luisa Mochon Manjon  
**Klassengröße:** 18

W3VK



**Klassenkürzel:** W3VK  
**Klassenbezeichnung:**  
 3. Lehrjahr Verkäuferinnen/Ver-  
 käufer

**angestrebter Abschluss:** Verkäuf-  
 erinnen/Verkäufer im Einzelhandel  
**Klassenlehrer:** Frau Anja Hahn  
**Abschlussjahr:** 2019

**Klassensprecher:** Hasret Alemdar,  
 Tugba Gürleyen  
**Klassengröße:** 10



W1KI



**Klassenkürzel:** W1KI  
**Klassenbezeichnung:** 1. Lehrjahr Industriekauffrau/-mann

**angestrebter Abschluss:** Industriekaufmann/ -frau  
**Abschlussjahr:** 2021

**Klassenlehrer:** Frau Helga Maier  
**Klassensprecher:** Maurice Seibert, Timur Yongaci  
**Klassengröße:** 16

W2KI



**Klassenkürzel:** W2KI  
**Klassenbezeichnung:** 2. Lehrjahr Industriekauffrau/-mann

**angestrebter Abschluss:** Industriekaufmann/ -frau  
**Abschlussjahr:** 2020  
**Klassenlehrer:** Frau Helga Maier

**Klassensprecher:** Lukas Götz, Ann-Cathrin Heckmann  
**Klassengröße:** 19

W3KI



**Klassenkürzel:** W3KI  
**Klassenbezeichnung:** 3. Lehrjahr Industriekauffrau/-mann

**angestrebter Abschluss:** Industriekaufmann/ -frau  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Frau Helga Maier

**Klassensprecher:** David Schmitt, Alena Beisel  
**Klassengröße:** 4



1BK1T



**Klassenkürzel:** 1BK1T  
**Klassenbezeichnung:**  
 1jähriges Berufskolleg Technik

**angestrebter Abschluss:**  
 1. Jahr zur Fachhochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Udo Karl

**Klassensprecher:** Ueli Emmerich,  
 Tim Metzger  
**Klassengröße:** 22

1BK2T



**Klassenkürzel:** 1BK2T  
**Klassenbezeichnung:**  
 1jähriges Berufskolleg Technik

**angestrebter Abschluss:**  
 Fachhochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:**  
 Herr Roland Plattner

**Klassensprecher:** Kai Elsässer, Ale-  
 sandro Reinwald  
**Klassengröße:** 16

1BK1W1



**Klassenkürzel:** 1BK1W1  
**Klassenbezeichnung:** 1jähriges  
 Berufskolleg, Wirtschaft 1. Jahr

**angestrebter Abschluss:**  
 Fachhochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Frau Anja Hahn

**Klassensprecher:** Abdallah El-  
 Ahmad  
**Klassengröße:** 16

1BK1W2



**Klassenkürzel:** 1BK1W2  
**Klassenbezeichnung:**  
 1jähriges Berufskolleg  
 Wirtschaft 1. Jahr

**angestrebter Abschluss:**  
 Fachhochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Stefan Spindler

**Klassensprecher:** Ceyda Demir,  
 Büsra Bani  
**Klassengröße:** 19



1BK2W



**Klassenkürzel:** 1BK2W  
**Klassenbezeichnung:**  
 1jähriges Berufskolleg Wirtschaft 2. Jahr

**angestrebter Abschluss:**  
 Fachhochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Heiko Knörzer

**Klassensprecher:** Veronika Goting,  
 Gabriel Jung  
**Klassengröße:** 27

1BKFH



**Klassenkürzel:** 1BKFH  
**Klassenbezeichnung:**  
 1jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife Wirtschaft/Technik

**angestrebter Abschluss:**  
 Fachhochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Frau Linda-Susanne Dausch

**Klassensprecher:** Lukas Huber,  
 Nicole Niederquell  
**Klassengröße:** 12

WO1



**Klassenkürzel:** WO1  
**Klassenbezeichnung:**  
 1. Jahr Wirtschaftsoberschule

**angestrebter Abschluss:**  
 Allgemeine Hochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2020  
**Klassenlehrer:** Frau Claudia Till-Burbulla

**Klassensprecher:** Maurice Fink,  
 Seval Yumma  
**Klassengröße:** 14

WO2



**Klassenkürzel:** WO2  
**Klassenbezeichnung:**  
 2. Jahr Wirtschaftsoberschule

**angestrebter Abschluss:**  
 Allgemeine Hochschulreife  
**Abschlussjahr:** 2019  
**Klassenlehrer:** Herr Jochen Kathöfer

**Klassensprecher:** Clemens Ebowe,  
 Robin Mayer  
**Klassengröße:** 17





Theodor-Frey-Schule  
Friedrich-Ebert-Straße 40  
69412 Eberbach  
Tel. 0 62 71 / 8 02 - 01  
Fax 0 62 71 / 8 02 - 100  
info@tfse.de  
www.tfse.de